

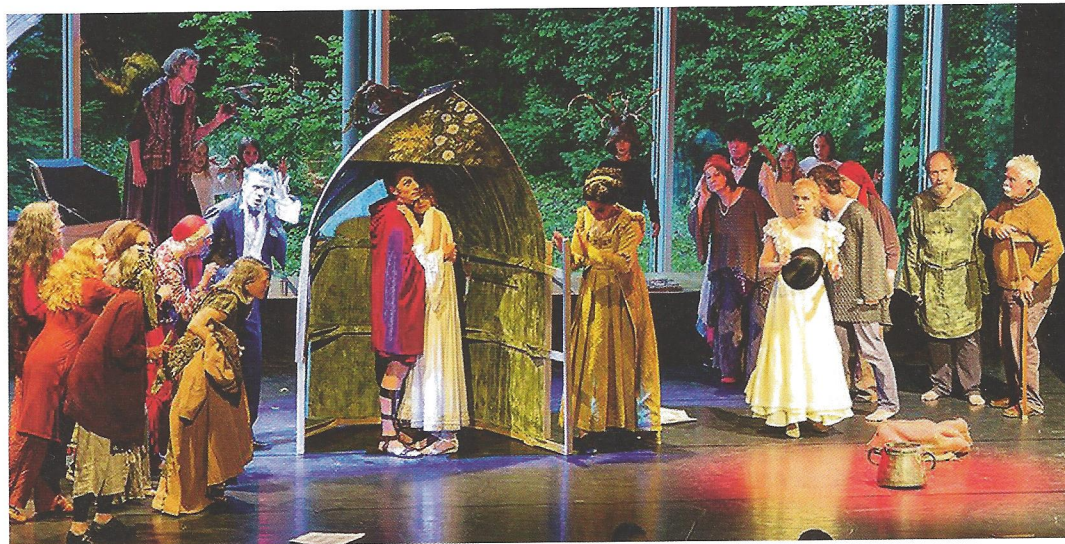
Vokalensemble Fünfseenland begeistert das Publikum „Oper in Starnberg“ füllt die Schlossberghalle

(Text/Foto: hs) Ein ambitioniertes Projekt hat das Vokalensemble Fünfseenland unter Leitung von Andreas Sczygiol am glanzvoll abgeschlossen: Sie brachten die Barockoper „Dido & Aeneas“ von Henry Purcell auf die Bühne der Starnberger Schlossberghalle. Ausverkauftes Haus an beiden Abenden und begeisterter Applaus belohnte die unermüdlichen Organisatoren und Akteure. Sczygiol hatte neben seinem Vokalensemble zahlreiche weitere Mitstreiter - darunter hochkarätige Profimusiker - gewinnen können (Regisseuring Kristina Wuss, acht Gesangssolisten, Neue Philharmonie München, Vokal-Ensemble Icking, developdance company des Ballettzentrum Starnberg, Montessori Schule Inning, Kinder-Theatercrew Wörthsee), was dem Projekt die Aufnahme in die begehrte Kulturförderung des Landkreises Starnberg sicherte.

Als leichter Einstieg in die Opernwelt für Jedermann ist „Dido & Aeneas“ allerdings nicht abendfüllend. Diese Klippe umschiffte Sczygiol geschickt mit einem zweiten Programmpunkt, den

„Metamorphosen“ von Richard Strauss. Wer meint, dieses außergewöhnliche Werk, dessen Musik von Strauss' tiefer Trauer über die Zerstörung im zweiten Weltkrieg geprägt ist, sei unver-

einbar mit der Oper, der irrt. Am Ende verschmolzen die beiden Werke und intensivierten, jedes auf seine Art, die Ergriffenheit des Publikums angesichts dieses besonderen Opernabends.



Oper in Starnberg: Dido & Aeneas, 3./4. Juli 2014, Schlossberghalle – Act II, die Hexen